

Wir planen ein zweistufiges Projekt.

Die erste Stufe richtet sich nach innen und nimmt die Neustrukturierung der Jugendarbeit im Verein zum Ziel. Aktuell übernimmt ein Trainer alle Aufgaben, die im Zuge des Spiel- und Turnierbetriebs inkl. Training anfallen. Hier soll eine Aufgabenteilung erfolgen:

- je ein Mannschaftsführender pro Jugendmannschaft
- Vertretung der Jugend im Verein im Vorstand
- Kassenwart
- Öffentlichkeitsarbeit
- Turnierverantwortlicher

Diese Aufgaben sollen von den Kinder und Jugendlichen selbst, je nach Interesse und Begabung, übernommen werden. Gerade für sportlich schwächere Kinder und Jugendliche ist es dadurch möglich, Anerkennung und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Außerdem stärken wir damit die Demokratiefähigkeit der Heranwachsenden. Indem sie ihre Lebenswelt gestalten und mitbestimmen können, wird ihrer Eigenverantwortlichkeit gestärkt und ihre Gemeinschaftsfähigkeit entwickeln.

Jedem Amt wird dabei ein erwachsener Pate zur Seite gestellt, um die Entwicklung notwendiger Kompetenzen zu fördern und zu begleiten. Hierfür wollen wir besonders Personen im Verein gewinnen, die bisher keine Aufgabe übernommen haben. Damit stärken wir den Austausch und Zusammenhalt zwischen den Generationen, insbesondere wenn sich für jede Jugendmannschaft (aktuell 5!) ein Pate finden lässt, der die Kinder und Jugendlichen zu ihren Spielen und Turnieren begleitet und eine positive sportliche und persönliche Entwicklung in den Blick nimmt. Gleichzeitig werden auch passive Mitglieder angesprochen, sich in dieser begrenzten, überschaubaren Patenschaft in den Verein einzubringen. Dazu wird es nötig sein, Interessierte zu qualifizieren, bspw. durch die Teilnahme an einem Übungsleiterlehrgang.

Wenn Kinder und Jugendliche von Beginn an in die Vereinsarbeit einbezogen werden, stärkt das die Bindung an den Verein und sichert damit gleichzeitig dessen Zukunftsfähigkeit.

Um das gesellige Zusammensein, welche integraler Bestandteil einer funktionierenden Vereinsarbeit ist, nach Training und Spiel zu fördern, möchten wir mit den Fördermitteln den Aufenthaltsraum durch Sitzmöglichkeiten und eine Kühl-/ Gefrierkombination aufwerten und einladend gestalten.

Die zweite Stufe richtet sich nach außen. Aktuell sind die Arbeit und Erfolge des Vereins in der Kommune kaum bekannt. Durch Einrichtung eines Instagram-Accounts, regelmäßige Veröffentlichungen in der lokalen Presse und die Installation eines Schaukastens in der Sportstätte sollen aktuelle Informationen zur Vereinsarbeit und Möglichkeiten der Mitwirkung regelmäßig publik gemacht werden.

Gleichzeitig sollen durch verschiedene offene Turnierformate, z.b. einen Firmencup, aktiv neue Mitglieder angesprochen werden.